

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 29.

Dienstag, den 6. Februar 1883.

(551-2) Erkenntnis. Nr. 901.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 20 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovanski Narod' vom 25. Jänner 1883 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Ein Commentar ist überflüssig', beginnend mit 'Tako vzdihno stara' u. endend mit 'Jeder Commentar ist überflüssig', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 der Strafprozessordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 20 der Zeitschrift 'Slovanski Narod' vom 25. Jänner 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom 3. 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 30. Jänner 1883.

(540-2) Kundmachung. Nr. 422.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergörzach auf den 8. Februar 1883

vormittags um 8 Uhr und die folgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1883.

(515-2) Kundmachung. Nr. 338.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zgornja Rovana die Localerhebungen auf den 19. Februar 1883, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Per-

sonen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1883.

(571-1) Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezovica und Log

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 30. Jänner I. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der 15. Februar I. J., vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amorfisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpfändete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1883.

(514-2) Kundmachung. Nr. 384.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenzja Dobrava die Localerhebungen auf den 26. Februar 1883, vormittags um 8 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

(565) Nr. 609.

Bekanntmachung. Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde bei der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma:

Johann Cv. Bičić, gemischte Warenhandlung in Laibach, die Eintragung der zwischen Johann Cv. Bičić, Handelsmann in Laibach, und seiner Ehegattin Amalia Bičić geborenen Schrei in Laibach am 15ten September 1867 errichteten Ehepacte notariell beglaubiget am 21. Jänner 1883, G. Z. 968, am 2. Februar 1883 vorgenommen. Laibach am 2. Februar 1883.

(228-2) Nr. 12644.

Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gertraud und des Andreas Pric sen. von Ralek wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Aufforderungsbescheid ddo. 19. Juni 1882, Z. 6380, zugefertigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Dezember 1882.

(592-1) Nr. 26436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Gregore in St. Marein (durch Dr. Zanik) die executive Versteigerung der dem Mathias Cerniver, resp. dessen Verlass (durch den Curator Herrn Dr. Munda) gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzt, sub Urb.-Nr. 88 und 89/C, Rectf.-Nr. 66 und 67/C ad Gut Höffern, Einl.-Nr. 13 ad Steuergemeinde Lanische vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 11. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintargegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll

und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1882.

(577-1) Nr. 596.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1882, Z. 20945, auf den 10. Februar 1883 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad Ratschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(578-1) Nr. 803.

Zweite executive Feilbietung. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Bezdir von Bresowiz Nr. 18 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten

Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. October 1882, Z. 17134, auf den 10. Februar 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(349-2) Nr. 6909.

Bekanntmachung.

Dem mit Beschluss des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 19ten Dezember 1882, Z. 1277, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzten Josef Drešar von Podgračeno Nr. 4 wird Stefan Zobanič von dort zum Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Dezember 1882.

(225-3) Nr. 12642.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Verbil von Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 23. Juni 1882, Z. 5887, zugefertigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Dezember 1882.

(553—2) Nr. 833.

Concurs-Gröffnung

des Valentin Gerčar, Wirt in der Citalnica-Restaurations in Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Valentin Gerčar Wirt in der Citalnica-Restaurations in Laibach bewilliget, der Herr k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

17. Februar 1883, früh 10 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. März 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

2. April 1883

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 3. Februar 1882.

(463—3) Nr. 9764.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Stegberg die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. April 1881, Z. 2521, auf den 3. August 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen, gerichtl. auf 1400 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Oberseedorf, früher sub Rectf.-Nr. 835/1 ad Herrschaft Haasberg, mit dem vorigen Anhang auf den

20. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, reassumiert worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1882.

(495—3) Nr. 8788.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der in der Executionsfache des Ignaz Hahn (durch Dr. Bernhard Pisinger in Linz) gegen Joh. Steffe's Witwe in Laibach mit Bescheid des k. k. Landes- als Handelsgerichtes Linz vom 7. Dezember 1882, Z. 13 890, bewilligten executiven Feilbietung der der Joh. Steffe's Witwe gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten Pfandfahrnisse zwei Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar

und die zweite auf den

26. Februar 1883,

jedesmal um 9 Uhr früh, im Geschäftslocale der Executin mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 23. Dezember 1882.

(471—2) Nr. 9000.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Rosalia Cop geb. Schiwizin bekannt gemacht, dass zu ihrer Vertretung über das Gesuch des Josef Cop um Löschung der angebl. nicht gerechtfertigten Pfandrechtspränotation in betreff der auf dem landtäflichen Gute St. Jörgen für die obbenannte Gläubigerin aus dem Ehevertrage vom 22. August 1761 vorgemerkten Heiratsgut- und Wiederlageforderung per 1200 fl. der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum bestellt und zu seiner vorläufigen Vernehmung nach § 45 des Grundbuchgesetzes die Tag-satzung auf den

7. Mai 1883,

vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Laibach am 30. Dezember 1882.

(113—2) Nr. 8282.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf wird die executive Relicitation der der Marianna Korencan von Kapitovgric als Ersterin der Johann Korencan'schen Realität Band II, fol. 369 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1141 fl. 60 kr., auf den

16. Februar 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass der Verkauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Dezember 1882.

(466—2) Nr. 6165.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 22ten November 1882, Z. 6165, auf den 17ten Jänner 1883 angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realitäten Johann Kopačin von Podraga Nr. 76 ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 79, 82, und Ruffsdorf tom. II, pag. 65, im Schätzwerte von 8 fl., 70 fl. und 670 fl., kein Licitant erschienen ist, wird zur zweiten exec. Feilbietung

am 17. Februar 1883

geschritten. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. Jänner 1883.

(381—3) Nr. 4520.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas (als Cessionär des Ferni Juzna von Laas) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Juni 1879, Z. 4880, angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Ferni Matkar von Babensfeld Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 835 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfeld bewilliget und zu deren Bornahme die Tag-satzung auf den

17. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Mai 1882.

(460—3) Nr. 8877.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, Z. 436, bewilligte und mit dem Bescheide vom 21. Juni 1882, Z. 5415, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skerl von Krusice gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/227, Rectf.-Nr. 457 ad Grundbuch Madlisel auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Oktober 1882.

(183—3) Nr. 9688.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es werde wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Relicitation der auf Johann Stibernik von Tuzgerm vergewährten, im Grundbuche Einl.-Nr. 120 der Catastralgemeinde Volavljce vorkommenden, auf 1070 fl. bewerteten, von Gertraud Stibernik laut Licitationsprotokolle de praes. 24. Februar 1882, Z. 1769, um 1070 fl. erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterin bewilliget und zu deren Bornahme die Tag-satzung auf den

14. Februar 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, dass hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 14ten Dezember 1882.

(286—2) Nr. 12 790.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Modrijan von Gereuth die Klage de praes. 12. Dezember 1882, Z. 12 790, wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sachposten eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12. Dezember 1882.

(321—1) Nr. 11 439.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei am 5. Juni 1882 Bernhard Stipkovic zu Großpublog Nr. 28 ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblasserischen Tochter Ursula Stipkovic unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

hinnen einem Jahre von dem unten angelegten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Josef Basfoc in Großpublog abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten Dezember 1882.

(433—1) Nr. 4144.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Matjazic von Jamle gehörigen, auf 2051 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Senofetsch reassumando auf den

28. Februar 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Jänner 1883.

(5355—3) Nr. 4003.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 20. Juli 1882 zu Idria Haus.-Nr. 128 ab intestato verstorbenen Weißgerber und Hausbesitzer Josef Hauptmann.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1882 zu Idria Hs.-Nr. 128 ab intestato verstorbenen Weißgerbers und Hausbesitzers Josef Hauptmann eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 18. April 1883,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten November 1882.

(77—2) Nr. 5882.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Habjan geborene Preuc und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der unbekannt wo befindlichen Maria Habjan geborene Preuc und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Habjan von Podlonk Nr. 4 sub praes. 2. Dezember 1882 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung der auf seiner Realität Einl.-Nr. 42 der Catastralgemeinde St. Crucis sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber die Tag-satzung hiergerichts auf den

16. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laß als Curator ad actum bestellt.

Laß am 7. Dezember 1882.

(422-2) Nr. 7211.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache des Herrn Anton Meschnar, Pfarr- dechant von Krainburg (durch Dr. Stem- phar, Advocat von dort), gegen Rochus Mubi von Tupallice peto. 118 fl. 13 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 30. No- vember 1882, Z. 7211, auf heute an- geordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Februar 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1883.

(5431-2) Nr. 7312.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Jakob Frank, beziehungs- weise Josef Frank von Gelse Nr. 19 wird die mit Bescheid vom 18. Septem- ber 1880, Z. 6693, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Dezember 1880, Zahl 10 047, sistierte dritte executive Feilbie- tung der gegnerischen Realität sub Urb.- Nr. 7 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

9. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet. R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten October 1882.

(426-2) Nr. 7587.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 23. Juni 1882, Z. 3898, bewilligten und mit Bescheid vom 26sten August l. J., Z. 5202, sistierten exe- cutiven Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, auf 1769 fl. geschätzten Realität Urb.-Num- mer 85 ad Michelstetten bewilliget, und werden hiezu neuerlich drei Feilbietungs- tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 4. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Dezember 1882.

(477-2) Nr. 5814.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef GOLF von Laas die executive Versteigerung der Maria Zakrajsek von Zakraj gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 26, Rectf.-Num- mer 353/4 ad Grundbuch Radlitzel be- willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 24. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Laas, 30. No- vember 1882.

(461-2) Nr. 8843.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Mafisch Erben von Zirknitz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Koltsch (durch Dr. Deu in Adels- berg), die mit dem Bescheide vom 26sten Mai 1882, Z. 4425, auf den 18. Okto- ber 1882 angeordnete dritte exec. Feil- bietung der dem Mathias Martinicic von Dtol gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. R. f. Bezirksgericht Laas, am 20sten October 1882.

(476-2) Nr. 8919.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fernejcic als Erben nach Johann Fer- nejcic von Laas die Relicitation der von Herrn Josef GOLF von Laas im Execu- tionswege erstandenen, früher dem An- dreas Zubancic von Laas gehörig gewe- senen Realitäten sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schä- zungswerte pr. 150 fl., Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte pr. 400 fl. und Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt Laas im Schätzungswerte pr. 2320 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei die obigen Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden werden hintangegeben werden. R. f. Bezirksgericht Laas, am 9ten November 1882.

(458-2) Nr. 8417.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) wegen rückständigen Steuern und Um- lagen die executive Versteigerungen:

- a) der im Grundbuche der Catastral- gemeinde Grafenacker sub Einlage Nr. 10, früher Urb.-Nr. 98, Rectf.- Nr. 86 der Herrschaft Schneeberg vorkommenden, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realität;
- b) der dem Johann Kotnik von Ušent gehörigen, im Grundbuche der Cata- stralgemeinde Ušent sub Grundbuch Einlage Nr. 12, früher des Gutes Hallerstein, auf 1150 fl. geschätzten Realität und
- c) der der Margareth Zgone von Ra- dlesk gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Realität —

bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 24. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Laas, am 16ten November 1882.

(266-2) Nr. 6830.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Band IV, fol. 42 vorkom- mende, auf Georg Molec junior aus Winkel Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 426 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14. April 1882, Z. 6830, pr. 19 fl. 77 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1882.

(267-2) Nr. 7273.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde Döblitz Einl.-Nr. 180, 181, 182, 183 und 185 vorkommende, auf Johann Mihelic und Katharina Steier aus Semie vergewährte, gerichtlich auf 155 fl. bewer- tete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Ein- bringung der Forderung aus dem Aus- weise vom 22. Juli 1882, Z. 4422, pr. 6 fl. 62 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1882.

(268-2) Nr. 7235.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. III, fol. 24 vorkommende, auf Georg Sterbenc jun. aus Altenmarkt Nr. 19 vergewährte, gerichtlich auf 165 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 15. April 1882, Z. 7235, pr. 21 fl. 52 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1882.

(269-2) Nr. 7257

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Num- mer 114 vorkommende, auf Johann Su- sterdic aus Selo bei Dtovice Nr. 3 ver- gewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewer- tete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Ein- bringung der Forderung aus dem Rück- standsausweise vom 15. April 1882 pr. 49 fl. 26 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badium feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1882.

(273-2) Nr. 7234.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 618 vorkommende, auf Georg Balkovec aus Prast Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 395 fl. be- wertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem

steueramtlichen Rückstandsvergleiche vom 18. April 1882, Z. 7234, per 96 fl. 72 kr. ö. W. f. A., am

23. Febr u ar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1882.

(270-2) Nr. 7255.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac Curr.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 98 1/2 vorkommende, auf Mate Verbisicer aus Grülle Nr. 64 vergewährte, gerichtlich auf 216 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsver- gleiche vom 15. April 1882, Z. 7255, per 23 fl. 6 kr. ö. W. f. A., am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1882.

(274-2) Nr. 6899.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitations- bedingnisse wird die von Johann Kurre von Unterwald erstandene, auf Namen des Johann Pangretic von Tschöplach ver- gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 42 u. 43 vor- kommende, gerichtlich auf 527 fl. und 117 fl. bewertete Realität

am 23. Februar 1883, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts- kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Dezember 1883.

(459-2) Nr. 8874.

Rundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositencaffe erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich die Eigenthümer behufs Behe- bung derselben bis jetzt gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

- für Anton Gradiser . 440 fl. 53 kr.
- " Primus Covel . . 47 " 59 1/2 "
- " Johann Zakrajsek 14 " 70 "
- " Georg Zalar . . . 60 " 90 "
- " Georg Lentic . . . 63 " 15 1/2 "
- " Rozman'sche Erben 23 " 55 1/2 "

- und zwar in Obligationen:
- für Matthäus Breuc . 6 " 51 1/2 "
- " Bartholmä Rosan 83 " 46 1/2 "
- " Franz Krausel . . 10 " 6 1/2 "
- " Valentin Zabufouc 4 " 12 "
- " Thomas Zakrajsek 57 " 55 1/2 "
- " Unterthanen von Radlitzel 4 " 11 "
- " Jos. Petric'sche Erben 3 " 66 "
- " Josef Korosec . . 20 " 5 "

- und 5 kr. in Silber;
- für Stefania Leuc . . 5 " 25 "
- und 3 fl. 74 kr. in Silber;
- für Jakob Krasovec . 18 " 93 "
- und 10 kr. in Silber;
- für Anton Maler . . 12 " 61 1/2 "
- und 2 fl. 15 kr. in Silber;
- für Maria Verhnik . 4 " 59 "
- " Andreas Krasovec . — " 1 1/2 "
- " Jakob Marousek . 14 " 88 1/2 "
- " Thomas Krajnc . 4 " 42 "

Es werden demnach alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermögen, aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edic- tes, so gewiss hiergerichts urkundlich nach- zuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als cadul erklärt und dem Fiscus übergeben werden. R. f. Bezirksgericht Laas, am 15ten Dezember 1882.

Laibacher **Turnverein.**

Heute

Herren-Narrenabend im Casino-Glassalon.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung der Eintrittskarte gestattet, jedoch haben Mitglieder des Laibacher Turnvereines das Recht, Gäste einzuführen, welche, wenn sie nicht costümiert erscheinen, 50 kr. Entrée zu entrichten haben.

Beginn 8 Uhr. (572)

Einladung

zu der am
Faschingsdienstag den 6. Februar
in

Koslers Bierhalle
stattfindenden gemüthlichen

Tanzunterhaltung.

10 Mann Harmonikemusik unter Leitung
des J. Jettel.

Anfang 5 Uhr. Entrée 25 kr.

Zu dieser Tanzunterhaltung ladet hochachtungsvoll ein (564)

J. Jettel, Leiter der Kapelle.

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“
„Ein tägliches Bad.“
„Weshalb badet man nicht täglich?“
„Weil bisher kein praktischer und billiger Bade-Apparat existierte.“



Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren

Badestuhl

kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I. Kärntner- ring 17. (487) 10-8

Reeller Antrag.

Der Gasthof „zum Rössl“

in der Stadt St. Veit in Kärnten, im Werte von 23000 fl., bekanntlich erster und bequemster Posten für Reisende, mit den ausgesprochen schönsten Localitäten, Stallungen, grossem Hof, prächtigem Schenk- und Gemüsegarten, Eiskeller, Fleischhauerei, ist zu verkaufen. — gegen ein einträgliches Zinshaus in der Stadt Laibach oder einem grössern Orte Krains, jedoch nur gegen Anzahlung, zu vertauschen, eventuell auch einem soliden Unternehmer für längere Zeit zu verpachten. — Anträge an Joh. Meralla, St. Veit in Kärnten. (573) 3-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berücksichtigung des Geschlechts, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich. (Höchst) Discretion: (5808) 13

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-3 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

Heute den 6. Februar 1883

grosse



Sokol-Maskerade



in den (550) 2-2

Localitäten der früheren Schiesstätte.

Anfang 7 Uhr abends.

Ende 6 Uhr früh.

Eine sehr hübsche Wohnung

in gesunder Lage, mit 2 Zimmern, Vorzimmer, Cabinet, Küche und Zubehör zu Georgi zu vermieten. Auskunft bei der Administration dieses Blattes. (521) 3-3

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Actie der österreichisch-ungarischen Bank entfällt für das zweite Semester 1882 (7. Dividendencoupon) eine Dividende von

Fünfundzwanzig Gulden österr. Währung,

welche vom 5. Februar l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie sämtlichen Filialen der österreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien am 4. Februar 1883. (555)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Kerstinger,
Generalrath.

A. Moser,
Gouverneur.

Leonhardt,
Generalsecretär.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Februar 1883 stattgehabten vierten Ziehung der 4 1/2 procentigen 50jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100: 573, 643, 839, 1457, 1466, 1676, 1893, 2066, 2169, 2249, 2289, 2447, 2469, 2593, 2766, 2789, 2881, 3291, 3414, 3897, 4132, 4990, 5054, 5132, 5250, 5799, 6014, 6318, 6554, 6592, 6598, 6631, 6980, 7187.

à fl. 200: 140, 180, 676, 1084, 1108, 1251, 1428, 1630, 1782, 2211, 2907, 3026, 3066, 3075, 3110, 3405, 3561, 3561, 3569, 3617, 3939, 4051, 4128, 4214, 4413, 4469, 4612, 4678, 4697, 4724, 4802.

à fl. 500: 41, 55, 359, 367, 723, 787, 1134, 1217, 1245, 1486, 1768, 1784, 1862, 1885, 1981, 2075, 2109, 2188, 2679, 2716, 2980, 3126, 3166, 3190, 3275, 3890, 3472, 3596.

à fl. 1000: 141, 160, 276, 797, 883, 897, 1170, 1335, 1396, 1850, 1857, 1996, 2406, 2577, 2706, 2833, 2876, 3392, 3616, 3703, 3742, 4141, 4344, 4349, 4533, 4689, 5626, 5695, 6016, 6081, 6678, 6789, 6914, 7172, 7706, 7798, 7843, 7934, 8023, 8115, 8640, 8655, 8820, 8939, 8975, 8984, 9163, 9296, 9371, 9720, 9998, 10262, 10273, 10485, 10722, 11033, 11137, 11408, 11439, 11582, 11585, 11694, 11726, 12323, 12388, 12452, 12484, 12528, 12667, 13279, 13359, 13559, 13610, 13738, 14019, 14345, 14452.

à fl. 10 000: 198, 238, 467, 792, 954, 1036, 1171, 1414, 1509, 1537.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Mai 1883 an bei den Cassen der Gesellschaft in Wien und Paris in Goldfranken, ferner in Deutschland in deutscher Reichswährung, und zwar im Verhältnis von 405 Mark gleich 200 österr. Goldgulden, resp. 500 Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Mai 1882 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete bei den früheren Verlosungen gezogene 4 1/2%ige Gold-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100: 84, 199, 230, 342, 568, 620, 700, 714, 768, 1119, 181, 263, 356, 363, 473, 824, 945, 951, 963, 979, 2129, 134, 199, 250, 342, 343, 373, 398, 423, 470, 561, 644, 655, 708, 805, 841, 842, 940, 873, 3117, 122, 264, 321, 333, 441, 509, 527, 569, 697, 605, 715, 783, 787, 821, 865, 4066, 122, 181, 339, 434, 575, 632, 722, 759, 772, 795, 824, 829, 843, 995, 3541, 544, 590, 701, 702, 820, 6016, 084, 665, 674, 676, 820, 831, 841, 870, 947, 991, 7063.

à fl. 200: Nr. 55, 264, 402, 558, 559, 574, 792, 827, 850, 998, 1068, 298, 410, 425, 461, 625, 739, 852, 907, 921, 957, 2012, 167, 263, 457, 464, 533, 550, 741, 784, 3224, 297, 355, 360, 380, 387, 510, 512, 542, 548, 577, 621, 826, 926, 986, 4080, 176, 185, 249, 297, 371, 584.

à fl. 500: Nr. 24, 60, 74, 400, 408, 471, 475, 526, 552, 569, 584, 615, 618, 641, 692, 1067, 138, 165, 213, 672, 771, 778, 949, 954, 994, 2052, 060, 062, 190, 293, 413, 438, 454, 455, 523, 622, 830, 871, 991, 3137, 208, 425, 459, 517, 519, 551, 594.

à fl. 1000: Nr. 78, 151, 296, 414, 417, 475, 856, 955, 1734, 2213, 341, 531, 791, 3268, 481, 676, 765, 858, 966, 4109, 244, 293, 422, 428, 449, 5279, 933, 6642, 648, 799, 852, 856, 7380, 419, 8858, 888, 9232, 234, 557, 942, 946, 10156, 597, 748, 874, 11134, 978, 12126, 293, 644, 647, 683, 13169, 249, 268, 308, 403, 421, 508, 519, 538, 544, 631, 14040, 084, 619.

Wien, 2. Februar 1883. (556)

Von der Direction.

Bankhaus SIGMUND BAUER,

Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,

empfehlend sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Anleihen, Prioritäten, Pfandbriefe.

Aufträge für die Wiener Börse

werden prompt und solid effectuirt. Die gekauften Effecten belehne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.

Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Courstage von fl. 2.50 per Schluss. Deckung in Baarem oder Vertheilung von 500 fl. für je einen Schluss von 25 Actien, 300 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen.

Gratis und franco verleihe ich auf Wunsch an Jedermann meinen täglich nach Schluss der Börse erscheinenden Börsenbericht, welcher nebst genauen Schlusskursen verlässliche Berichte über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder abzugebende Papiere enthält.

Commissionslösung, Controle, Informationen kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge effectuirt sofort.

Pferde - Licitation.

Samstag, den 10. Februar 1883, vormittags um 10 Uhr wird auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach

der Hengst Nr. 137 „Gorenjec“, Pinzgauer Rasse,

im Zuge gut eingeführt, öffentlich im Licitationswege verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 3. Februar 1883. (557) 3-1

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

(507-2) Nr. 508. (482-2) Nr. 511.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Matthäus Lujovic von Poschenit und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realoffertungsbescheides vom 20. Dezember 1882, Z. 7408, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Jänner 1883.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Das I. I. Landesgericht Laibach hat die mit Beschluss vom 5. Februar 1881, Z. 863, über Maria Valencic von Narain wegen Irzsinnes verhängte Curatel unter dem 13. d. M., Z. 253, aufzuheben besunden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1883.